

## **Der Walfang und das Jagdrecht**

*„Für Wale nichts gebracht“,*

*2. Juni*

... und die traurige Wahrheit auf den Punkt gebracht ist: Speziell Japan (sowie Norwegen u. a.) besteht auf sein Jagdrecht; sowohl das vorgeschobene, unglaublich zynische Argument des „wissenschaftlichen Walfanges“ als auch die „Nippon-Eigenheit“ der gastronomischen Delikatesse Wal entbehren jeder Grundlage, sind politischer, bewusster Fremd- und Selbstbetrug, eine Farce.

Ebenso eine Farce, weil scheinbar völlig machtlos, die internationale Walfangkommission (IWC), die (neue) Fangquoten für Wale festlegt, an die sich die „führenden“ Walfangnationen praktisch nicht halten; zum Trotz (Japan?), weil der Walfang „Arbeitsplätze“ sichert (Island?) oder weil global-lebensphilosophisch gedacht wir Menschen, wenn überhaupt, nur ganz, ganz mühsam dazulernen.

Japan als (wirtschaftliche, hochtechnokratisierte) Weltmacht schlachtet, ja metzelt einerseits die intelligentesten, friedfertigsten und sozialsten Lebewesen, nämlich die Wale, unter den Deckmänteln der Wissenschaft und Gastronomie Jahr für Jahr ab, ist mit kolportierten 1270 erlegten Tieren im Jahre 2006 die „erbärmliche“ Nummer 1 in dieser makabren Hitparade und beklagt parallel dazu den zigfachen Suizid seiner Bewohner (einer neuen Studie zufolge)! Weiterer Kommentar doch wohl überflüssig?!

OA Dr. Alexander Bernhaut

*1090 Wien*